

Pragmatik Eine Einführung Stauffenburg Einführung

Sprachentwicklungsstörungen
 Zukunftsvorstellungen in Jesaja 49-55
 Duden - Die Grammatik
 Persuasion
 Poetik der markinischen Christologie
 Foundations of Pragmatics
 Schnittstellen der germanistischen Linguistik
 Personal Names and Naming from an Anthropological-Linguistic Perspective
 Inside the Antisemitic Mind
 Intercultural Competence and Pragmatics
 Diskursanalyse und Kritik
 Theorien und Methoden der romanischen Sprachwissenschaft
 Information Highlighting in Advanced Learner English
 Aktionsarten im Deutschen
 Focus on Evidence
 Pragmatik
 Pragmatikerwerb und Kinderliteratur
 Einführung in die Pragmatik
 Der einfache Satz
 Uses of Technology in Primary and Secondary Mathematics Education
 Szenisches Spiel zur Sprachförderung in DaF
 "Spielst du mit mir?"
 Antisemitism in Reader Comments
 Persuasion und Wissenschaft
 Fachspezifische und fachübergreifende Argumentationen am Beispiel von Schöpfung und Evolution
 Grammatikalisierung und Pragmatikalisierung
 Acquisition in Interlanguage Pragmatics
 Die Sprechakttheorie nach Austin und Searle: Äußerungen als Handlung
 Comprehending Antisemitism through the Ages: A Historical Perspective
 Kohärenz und Komplexität
 FoL
 Tense, Mood and Aspect
 Primäre und sekundäre Religion als Kategorie der Religionsgeschichte des Alten Testaments
 Code-Switching
 Semantische und diskurstraditionelle Komplexität
 Expressivität im Deutschen
 Zweitspracherwerb in der Kita
 Form und Funktion von Hashtags in sozialen Netzwerken
 Uni-Wissen Grundkurs Sprachwissenschaft
 Adjektivischer Bedeutungswandel: Deutsch - Georgisch

Pragmatik Eine Einführung Stauffenburg Einführung

Downloaded from <ftp.bonide.com> by guest

MELLENDEZ PRESTON

Sprachentwicklungsstörungen Waxmann Verlag

This Open Access book examines the link between intercultural competence (IC) and pragmatics by asking frontline modern foreign language teachers in higher education teaching a variety of languages (e.g., Dutch, English, French, German, Italian, Spanish, Swedish) how they conceptualise intercultural competence and which skills, competences and knowledge they consider important in their teaching contexts. The data were collected with an online survey that focused on the relationship between intercultural competence and pragmatics. While international organizations such as the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO) or the Council of Europe (CoE) agree that intercultural competence should play an important role in education, it is not always clear what IC may encompass in specific teaching contexts and subject areas. Examining how modern foreign language teachers in higher education conceptualise

intercultural competence and the value they attach as well as the attention they give to various areas of pragmatics in their teaching is highly important, since those language professionals may be the final teachers learners encounter during their formal foreign language education. They are therefore in a unique position to shape modern foreign language learners' intercultural and pragmatic awareness, competence and skills. This book will be of interest to language professionals, modern foreign language teachers and teacher trainers, as well as students and scholars of applied linguistics, pragmatics, and language education.

Zukunftsvorstellungen in Jesaja 49-55 Vandenhoeck & Ruprecht

Der exilisch-nachexilische Wandel des „Religionstyps“ im alten Israel, der sich parallel zur und verbunden mit der Kanonbildung ergeben hat, ist Gegenstand unterschiedlicher religionsgeschichtlicher Forschungen. Ziel des vorliegenden Sammelbandes ist es zu erkunden, ob und wie die von T. Sundermeier und J. Assmann entwickelten Kategorien „Primäre und sekundäre Religion“ zur Beschreibung dieses Wandels verwendet werden können. Der Band vereint Beiträge aus verschiedenen Disziplinen (Theologie/Alttestamentliche Wissenschaft, Ägyptologie,

Altorientalistik, Klassische Philologie und Religionswissenschaft).

Duden - Die Grammatik Walter de Gruyter

This volume traces the history of antisemitism from antiquity through contemporary manifestations of the discrimination of Jews. It documents the religious, sociological, political and economic contexts in which antisemitism thrived and thrives and shows how such circumstances served as support and reinforcement for a curtailment of the Jews' social status. The volume sheds light on historical processes of discrimination and identifies them as a key factor in the contemporary and future fight against antisemitism.

Persuasion Springer-Verlag

Erstmals wird eine Einführung in die Theorien und Methoden der romanistischen Sprachwissenschaft vorgelegt. Ausgehend von der These, die Entwicklung innerhalb einer spezifischen wissenschaftlichen Disziplin lasse sich anhand ihrer konstitutiven Metaphorik nachverfolgen (T. Winograd), legt der Band die Sprachkonzeption des 19. Jahrhunderts zugrunde, wonach sie als lebende Organismen zu verstehen seien (Genealogische Sprachtheorie). Die daraus

sich ergebenden Konzeptualisierungen von Sprache als Lebewesen, Raum, Organismus, Architektur, Handlung sowie Abbildung erfassen in jeder Einheit mit organischen Unterkapiteln die zugehörigen Theorien, Fragestellungen, Thesen und Methoden. Vorangestellt ist eine grundlegende Lehreinheit zu Begriffen wie Wissenschaft, Korpus, Methode etc. Die 7 Kapitel lassen sich bequem auf ein Semester mit 14 Unterrichtseinheiten verteilen. Theorien, Modelle etc. werden in ihrem originalsprachlichen Wortlaut angeführt, um Verfälschungen vorzubeugen und Sicherheit im Umgang mit internationaler Terminologie zu vermitteln. Das Lehrbuch richtet sich explizit an Studierende der Romanistik sowie der großen romanischen Einzelphilologien (Frz., It., Span.).

Poetik der markinischen Christologie Walter de Gruyter GmbH & Co KG

This study reports on an investigation designed to, in some way, meet the need for acquisition research in L2 pragmatics - in particular in the form of longitudinal studies - and also to meet the need for research into the acquisition of L2 pragmatic competence in German. Specifically, it concerns a longitudinal study in which the development of the L2 pragmatic competence of a group of 32 Irish learners of German is investigated over ten months spent studying in the target speech community, Germany. The study is anchored in the field of interlanguage pragmatics, and the approach taken is speech-act based - interest focusing on productions of requests, offers and refusals of offers. The study also draws on research from discourse analysis in the investigation of offer-refusal of offer exchanges. The objective of this study was to record any developments - whether towards or away from the L2 norm - in the L2 pragmatic competence of the current group of learners over time spent in the target community.

Foundations of Pragmatics Julius Klinkhardt

Ob und inwiefern Diskursanalyse ein kritisches Unterfangen ist, gilt als strittig. Der Band beleuchtet die Gründe und Gegenstände dieser Debatte über den Zusammenhang von Diskursanalyse und Kritik. Gibt es einen Erziehungs- bzw. Aufklärungsauftrag der Diskursanalyse? Wer und was soll mit der Kritik erreicht werden: die Kritisierten, die Wissenschaft oder ein „allgemeines“ Publikum? Was sind Gegenstände der Kritik: bestimmte diskursive Praktiken, institutionelle Strukturen, die Diskurse ermöglichen, einzelne Akteur*innen oder Diskurseffekte (wie Normalisierungen, Subjektivierungen etc.)? Wie hängen methodisches Vorgehen und kritische Haltung zusammen? Wie wird Kritik versprachlicht? Und schließlich: Soll Diskursanalyse überhaupt einen kritischen Anspruch erheben und, falls ja, wie wäre ein solcher zu verstehen und zu begründen? /divDer InhaltDiskursanalyse als Kritik? Theoretische Einlassungen ● Annäherungen: Diskursanalyse und kritische Theorie(n) ● Diskursanalytische Praxis der Kritik Die Herausgeber*innenDr. Antje Langer ist Professorin für Schulpädagogik und Geschlechterforschung am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Paderborn. Dr. Martin Nonhoff ist Professor für Politische Theorie am Institut für Interkulturelle und Internationale Studien der Universität Bremen. /divDr. Martin Reisigl ist Assistenzprofessor für Angewandte Sprachwissenschaft am Institut für Sprachwissenschaft der Universität Wien.

Schnittstellen der germanistischen Linguistik Walter de Gruyter

Wohl kaum ein Problemgebiet hat die abendländische Kulturgeschichte so geprägt wie die Überzeugungskunst, die Persuasion. Von Platons Kritik an den Sophisten bis zur aktuellen Diskursethik übt die unauflöbliche Ambivalenz der Persuasion im Spannungsfeld zwischen Überzeugen und Überreden ihren Reiz aus. Die vorliegende Studie diskutiert das Problem vor dem Hintergrund eines dialoganalytischen Ansatzes, wobei sie rhetorikgeschichtliche, textlinguistische und sprachphilosophische Aspekte berücksichtigt. Untersuchungsleitend ist der Vorschlag, Persuasion als eine Strategie zu modellieren, die den Vollzug sprachlicher Handlungsmuster koordiniert. Anhand der aus der klassischen Rhetoriktheorie gewonnenen und mit modernen dialoganalytischen Befunden angereicherten Beobachtungskategorien "Polarisieren", "Profilieren" und "Plausibilisieren" wird Persuasion als Handlungsmuster 2. Ordnung konzipiert. Dieser Zugriff erlaubt eine kritische Würdigung traditioneller Modelle, die immer noch von einer Rollenverteilung zwischen Sender und Empfänger ausgehen. Dabei verleiht auch der musterbasierte Sprachgebrauch oberflächlich monologischen Texten eine genuin dialogische, antizipative Prägung. Die Entfaltung dieses Dialogischen Prinzips kann zudem der Kognitiven Linguistik die erforderlichen pragmalinguistischen Impulse geben. Zur Steigerung des Gebrauchswerts illustrieren konkrete Textbeispiele aus der politischen und ökonomischen Praxis den kommunikationstheoretischen Zugriff.

Personal Names and Naming from an Anthropological-Linguistic Perspective Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Wie rezipieren Nicht-Muttersprachler/innen Konnektoren in deutschsprachigen Texten? Mittels

eines auf dyadischer Interaktion basierenden Forschungsdesigns wurden verbale Daten erhoben, die einen Zugang zu den Verarbeitungsprozessen von Konnektoren ermöglichen. Die vorliegende Arbeit stellt dar, inwieweit Nicht-Muttersprachler/innen des Deutschen auf DSH-Niveau die verbindende Funktion von Konnektoren im Text erkennen und welche Gründe sich für Abweichungen im Verständnisgrad ableiten lassen. Die Ergebnisse zeigen, dass die nicht-muttersprachliche Rezeption von Konnektoren ein komplexer kognitiver Vorgang ist, bei dem zahlreiche Strategien zum Einsatz kommen. Von großer Relevanz ist der Bedeutungserschließungsprozess. Hinsichtlich ihrer Komplexität lassen sich Konnektoren in zwei Kategorien unterteilen: solche mit einem niedrigen relativen Komplexitätsgrad (wie die kausale Konjunktion „denn“ oder der mehrteilige Konnektor „sowohl als auch“) und solche mit einem hohen relativen Komplexitätsgrad (wie der mehrdeutige Konnektor „während“ oder der Adverbkonnektor „jedoch“). Die Ergebnisse fungieren als Impulse für die Erstellung von didaktischen Empfehlungen im Bereich Leseverstehen.

Inside the Antisemitic Mind Walter de Gruyter

Dieser Band behandelt die seit der Anfangsphase der modernen Sprachwissenschaft viel diskutierte Frage nach der Systematizität des Bedeutungswandels. Die tragende Idee der korpusbasierten und empirieorientierten Untersuchung bildet die These, dass durch eine Verbindung handlungsorientierter Theorien mit sinnvollen strukturalistischen Ansätzen der systematische Charakter des Bedeutungswandels besser beschrieben werden kann. Im Fokus der Arbeit stehen dabei sowohl einzelsprachliche systematische Wandelerscheinungen als auch parallel verlaufende Bedeutungsentwicklungen im Deutschen und Georgischen Adjektivwortschatz. Beim einzelsprachlichen Bedeutungswandel spielen nicht nur sprecherseitige Faktoren eine Rolle, sondern auch sprachlich strukturelle, wie syntagmatische und paradigmatische Relationen. Für die sprachübergreifenden Parallelentwicklungen sind wiederum allgemeinhensliche Erfahrungen verantwortlich, die Sprecher unterschiedlicher Sprachen und Kulturen zu ähnlichen Wahlhandlungen bei ihren sprachlichen Mitteln veranlassen.

Intercultural Competence and Pragmatics Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Open publication Opening the 9-volume-series Handbooks of Pragmatics, this handbook provides a comprehensive overview of the foundations of pragmatics. It covers the central theories and approaches as well as key concepts and topics characteristic of mainstream pragmatics, i.e. the traditional and most widespread approach to the ways and means of using language in authentic social contexts. The in-depth articles provide reliable orientational overviews useful to researchers, students, and teachers. They are both state of the art reviews of their topics and critical evaluations in the light of subsequent developments. Topics are thus considered within their scholarly context and also critically evaluated from current perspectives. The five major sections of the handbook are dedicated to the Conceptual and Theoretical Foundations (with a historiographic overview of the establishment and subsequent development of pragmatics), Key Topics (investigating indexicality, reference and other concepts that were the first to make their way from grammar into pragmatics and mainstream notions like speech acts, types of inference), the Place of Pragmatics in the Description of Discourse (delimiting pragmatics from grammar, semantics, prosody, literary criticism), and Methods and Tools.

Diskursanalyse und Kritik Walter de Gruyter

This book fills a gap in the literature as it uniquely approaches onomastics from the perspective of both anthropology and linguistics. It addresses names and cultures from 16 countries and five continents, thus offering readers an opportunity to comprehend and compare names and naming practices across cultures. The chapters presented in this book explore the cultural significance of personal names, naming ceremonies, conventions and practices. They illustrate how these names and practices perform certain culture-specific functions, such as religion, identity and social activity. Some chapters address the socio-political significance of personal names and their expression of self and otherness. The book also links the linguistic structure of personal names to culture by looking at their morphology, syntax and semantics. It is divided into four sections: Section 1 demonstrates how personal names perform human culture, Section 2 focuses on how personal names index socio-political transitioning, Section 3 demonstrates religious values in personal names and naming, and Section 4 links linguistic structure and analysis of personal names to culture and heritage.

Theorien und Methoden der romanischen Sprachwissenschaft LIT Verlag Münster

Die ideale Ergänzung zum Lehrbuch Einführung in die germanistische Linguistik . Der Band konzentriert sich auf die für Universität und Praxis wichtigsten Anwendungsbereiche der

Sprachwissenschaft. Dazu zählen: Methoden des empirischen Arbeitens, Psycholinguistik, Zweitspracherwerb, Gebärdensprache, Variationslinguistik, Text- und Gesprächsanalyse sowie Linguistik und Literatur. Dank vieler Übungsaufgaben auch zur Vorbereitung von Seminaren und Prüfungen bestens geeignet.

Information Highlighting in Advanced Learner English Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Dieser Band erhellt den Zusammenhang von Kinderliteratur, (Vor-)Lesen und dem Erwerb pragmatischer Fähigkeiten im Vorlese- und frühen Selbstlesealter. Ausgangspunkt ist immer die Frage, welchen Einfluss die Beschäftigung mit Kinderliteratur auf den Erwerb pragmatischer Fähigkeiten hat, z.B. auf Humorverständnis oder Erzählvermögen. Untersucht werden die sprachlichen Eigenschaften kinderliterarischer Texte – wozu auch Bilderbücher gehören – und die jeweiligen Eigenschaften spezifischer Aneignungs- und Vermittlungssituationen. Eine weitere Perspektive ist die der Deutschdidaktik: Diese hat ein besonderes Interesse an Unterrichtsinhalten und -settings, mit denen sich sprachliche und literarische Kompetenzen fördern lassen. Der wegweisende Band ist allen zu empfehlen, die sich für Pragmatik, Spracherwerb, Kinderliteratur und Deutschdidaktik interessieren.

Aktionsarten im Deutschen BoD – Books on Demand

Wie verläuft die reguläre Sprachentwicklung? Ab wann ist ein Kind sprachentwicklungsauffällig? Welche Symptome zeigen sich? Dies ist das erste Lehrbuch, das Grundlagen, Diagnostik und Therapie von Sprachentwicklungsstörungen systematisch und anwendungsbezogen erläutert und dabei alle linguistischen Ebenen umfasst: Phonetik-Phonologie Lexikon-Semantik Syntax-Morphologie Pragmatik Ebenfalls abgehandelt werden die Themen Sprachverständnisstörung, auditive Wahrnehmungsstörung und Frühtherapie. Besonders übersichtlich: Jedes Kapitel wird unterteilt in Grundlagen, Entwicklung, Störungsbild, Diagnostik und Therapie.

Sprachentwicklungsstörungen schließt eine Lücke in der sprachtherapeutischen Ausbildung und Praxis!

Focus on Evidence Narr Francke Attempto Verlag

This book presents the first detailed and comprehensive study of information highlighting in advanced learner language, echoing the increasing interest in questions of near-native competence in SLA research and contributing to the description of advanced interlanguages. It examines the production and comprehension of specific means of information highlighting in English by native speakers and German learners of English as a foreign language, presenting triangulated experimental and learner corpus data as corroborating evidence. The study focuses on learners' use of discourse-pragmatically motivated variations of the basic word order such as inversion, preposing, and it- and wh-clefts, an underexplored field in SLA research to date. The book also provides a critical re-assessment of the study of pragmatics within SLA. It has largely been neglected to date that L2 pragmatic knowledge includes more than the sociopragmatic and pragmalinguistic abilities for understanding and performing speech acts. Thus, the book argues for an extension of the scope of inquiry in interlanguage pragmatics beyond the cross-cultural investigation of speech acts. It also discusses pedagogical implications for foreign language teaching and will be of interest to applied linguists and SLA researchers, language teachers and curriculum designers.

Pragmatik Klett Lerntraining bei PONS

Im Kontext von Überlegungen zum Aufbau von Lese- und Textkompetenz stößt man immer wieder auf den Begriff der Textkomplexität, der vermeintlich intuitiv einsichtig ist und von der Linguistik bislang nur oberflächlich oder nebenbei abgehandelt wurde. Ziel dieser Studie ist eine Präzisierung des Begriffes «Textkomplexität», die als Merkmal von Texten und als mehrdimensionale Größe verstanden wird, sowie ihre korpusgestützte Untersuchung. Ausgehend von zwei zentralen Prämissen, der Übersummativität von Texten und der engen Verflechtung von Textsemantik und Diskurstraditionen, wird unter Rückgriff auf die Frame-Semantik, die Coseriu'schen Konzepte sprachlicher Kompetenz und Evokation sowie die Grice'schen Maximen eine linguistisch fundierte Definition semantischer und diskurstraditioneller Komplexität sowie ein Modell zu ihrer Analyse entwickelt. Die Anwendung des Modells auf ein Korpus französischer Kurzprosa erlaubt die Aufdeckung diskurstraditionell bedingter Komplexitätsmuster und des Zusammenhangs von Ambiguität und Komplexität. Die ermittelten Affinitäten und Muster implizieren wiederum, dass das Auflösen von Textkomplexitäten eine Kunst ist, die im Dienste des Aufbaus von Textkompetenz gelehrt und gelernt werden kann.

Pragmatikerwerb und Kinderliteratur Springer

Soziale Netzwerke haben neuartige Formen der Verständigung hervorgebracht, zu denen auch das

Hashtag gehört. Doch obwohl dieses Element mittlerweile sogar in der gesprochenen Sprache anzutreffen ist, ist dieses Feld kaum erforscht. Mit der Analyse der Verwendung von Hashtags im Kommunikationsbereich Werbung betritt Fabian Schudy Neuland. Er untersucht Hashtags aus verschiedenen sprachwissenschaftlichen Perspektiven und geht dabei auf Morphologie, Orthografie, Syntax, Textlinguistik, Semantik sowie Pragmatik ein. In seiner innovativen Arbeit fragt Schudy: Wie werden Hashtags heute eigentlich benutzt? Dazu betrachtet er deutschsprachige Facebook-Posts der Unternehmen Coca-Cola, Douglas, IKEA, UNICEF und McDonald's. Zielgruppe des Buches sind nicht nur Linguisten, sondern alle, die sich für soziale Medien und Online-Marketing interessieren.

Einführung in die Pragmatik Narr Francke Attempto Verlag

Expressivität bezeichnet eine Dimension von Bedeutung, die weder deskriptiv noch theoretisch leicht zu fassen ist. Der vorliegende Band konzentriert sich auf Expressivität im Deutschen und setzt sich zum Ziel, unterschiedliche Verständnisweisen des Begriffs anhand von empirisch-deskriptiven Studien auf unterschiedlichen Beschreibungsebenen und aus unterschiedlichen Perspektiven auszuloten, um so Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sich Expressivität im Rahmen der germanistischen Linguistik genauer fassen lässt. Einen ersten Themenbereich bildet damit die Frage nach dem Begriff der Expressivität. Welche Rolle spielen Kriterien wie Nicht-Wahrheitsfunktionalität und Emotivität? Ist es überhaupt möglich, eine uniforme Bestimmung von Expressivität zu geben? Ein zweiter Themenbereich betrifft die Frage, welche sprachlichen

Phänomene im Zusammenhang mit expressiver Bedeutung relevant sind. Für das Deutsche lassen sich auf allen linguistischen Ebenen Phänomene finden, für die eine Einordnung in den Bereich expressiver Bedeutung diskutiert werden kann. Die Relevanz des Bandes liegt in seiner Erschließung des theoretischen Konzepts der Expressivität für die Beschreibung einer Einzelsprache, nämlich des Deutschen. Umgekehrt sind von der Bündelung von empirischen Studien zum Deutschen auch Impulse für die Weiterentwicklung des theoretischen Begriffs der Expressivität zu erwarten.

Der einfache Satz Elsevier Health Sciences

English summary: Narrative exegesis is an important paradigm of more recent research on Mark's gospel. One of the main research problems till now though has been bringing historic-critical methods and synchronic approaches together in a unified system of interpretation. The so-called cognitive turn in narratology points beyond a purely text-immanent analysis, allowing multifaceted interactions between recipient and narration to be described. In this study, Jan Ruggemeier presents an appropriate methodology and systematically traces the cognitive image the reader of Mark's gospel progressively gains of the protagonists and how the individual perspectives of the characters influence his apprehension of the main character. The Marcan Christology thus shows itself to be emergent - Jesus' identity is not revealed before the end of the narration and is based on text-external foreknowledge - particularly the confessional traditions - of the intended

recipients. German description: Die narrative Exegese ist ein wichtiges Paradigma der neueren Markusforschung. Ein Grundproblem der Forschung war es bisher aber, historisch-kritische Methoden und synchrone Ansätze in ein Gesamtsystem der Interpretation zu überführen. Die sogenannte kognitive Wende in der Narratologie weist über eine rein textimmanente Analyse hinaus. Sie macht es möglich, die vielfältigen Interaktionen zwischen Rezipient und Erzählung zu beschreiben. Jan Ruggemeier stellt in seiner Studie eine entsprechende Methodik vor und zeichnet systematisch nach, welches kognitive Bild der Leser des Markusevangeliums im Lektüreprozess vom Protagonisten gewinnt und wie die einzelnen Figurenperspektiven seine Wahrnehmung der Hauptfigur beeinflussen. Die markinische Christologie erweist sich dabei im Kern als emergent. Die Identität Jesu erschliesst sich erst vom Ende der Erzählung her und fusst auf dem textexternen Vorwissen - insbesondere den Bekenntnstraditionen - der intendierten Rezipienten. Diese Arbeit wurde mit dem Armin Schmitt Preis 2017 ausgezeichnet.

Uses of Technology in Primary and Secondary Mathematics Education Brandeis University Press
Dass Sätze aus Wörtern bestehen, ist für die meisten Sprecherinnen und Sprecher einer Sprache offensichtlich, doch sie tun sich sehr schwer damit, den Aufbau der Sätze zu durchschauen, ihre Struktur zu erkennen. Diese Einführung will zeigen, wie man ausgehend von den Wörtern den Aufbau der einfachen Sätze des Deutschen auf einem Basisniveau beschreiben kann und wie diese Art der Beschreibung im schulischen Grammatikunterricht vermittelt werden kann. So können Schülerinnen und Schüler einen exemplarischen Einblick in den Bau der Sprache bekommen.